

en passant

• *Schachlich*

• *Parteiisch*

• *Schwarz-Weiß*



WWW.HESSISCHE-SCHACHJUGEND.DE

Die Zeitung des ZLs

6. Ausgabe 30.03.13

Eier, wir brauchen Eier

Dieses Zitat von Oliver Kahn nahmen sich heute die Teilnehmer der U14-U18 beim Fußballturnier zu Herzen. Fünf Mannschaften trafen sich bei leichtem Schneefall zum Spiel, um den Sieger unter ihnen auszuspielen, der gegen das HSJ Teamer Team antreten durfte. In zwei Gruppen wurde mit harten Bandagen gekämpft und letztendlich setzten sich die Teams „Scheiß OFC“ und „Fruchtcocktail“ als Gruppensieger durch. In einem Herzschlagfinale mit Nachspielzeit schoss der „Scheiß OFC“ nur wenige Sekunden vor Schluss den 2:1 Siegtreffer. Kurz darauf liefen auch schon die Teamer auf dem Spielfeld ein, auf die eine knifflige Aufgabe gegen ein fußballerisch starkes Teilnehmerteam wartete. Den Trumpf hatten dieses Jahr allerdings die Teamer in der Hand, da sie, verstärkt durch Markus Hahn, der die Seiten gewechselt hatte, nun mit zwei Hähnen antreten konnten. Daher lag der Hahnenschrei als Kampfansage nahe. Und dieser sollte auch Wirkung zeigen, denn in einem Spiel, in dem beide Seiten zahlreiche Großchancen hatten, sich nichts schenken und denn noch ohne Schiri auskamen, hatten die Teamer Fortuna auf ihrer Seite. Das Spiel endete mit einem hart umkämpften 1:0. Nach einer kurzen Erholungspause ging es auch direkt weiter für die Teamer für das Spiel gegen die zwei Siegerteams der U12 mussten nochmal alle Kräfte mobilisiert werden. Mit letzter Kraft und Hängen und Würgen reichte es zu einem knappen 3:2 Sieg der Teamer gegen die Teilnehmer, die wie eine Schafsherde auf dem Platz umherzogen und jeden Teamer doppelt und dreifach in die Mangel nahmen.

Teilnehmer triumphieren, Ballett-Talent begeistert

Das Zentrale Lager neigt sich dem Ende zu. Heute wird die letzte Runde gespielt. Am letzten Abend haben die Teamer deshalb einen Abschlussabend organisiert. Die Highlights der Woche wurden in einer Präsentation dargestellt und die Sieger der Nebenveranstaltungen (Tandem, Tischtennis, Fußball, ChessTotal, Teamblitz und Bowling) geehrt. Das war natürlich nicht alles, da das ZL auch ein Talent des Jahres neben dem Schachbrett gesucht hat. Unter den Talenten befanden sich ein Sänger, ein Jongleur, eine Ballerina und Schlumpfine höchstpersönlich. Trotz harter Konkurrenz, setzte sich die Ballerina Theresia Bürmann mit ihrem spektakulären Balletttanz durch, was sich im Beifall der Zuschauer bemerkbar machte. Außerdem musste noch geklärt werden, wer beim traditionellen Wettkampf der Teamer gegen die Teilnehmer die Nase vorne hatte. In sechs spannenden Disziplinen konnten sich die Teilnehmer gegen die Teamer durchsetzen. Diese mussten sich anschließend zum Affen machen, indem sie zum Lied :“Das kleine Küken piept“ tanzten. Als krönenden Abschluss hat unser Lagerleiter Markus Hahn die Zubettgehzeit für alle Teilnehmer um eine Stunde nach hinten verschoben, dies ermöglichte den Teilnehmer einen ausgedehnten, geselligen Abend.